

Arbeitsprogramm 2014

Fachausschuss:

Haupt-, Finanz- und
Personalausschuss

20.11.2013

Amt:

34 / Standesamt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stadt Erlangen



Arbeitsprogramm 2014

Standesamt

Zuständiger Fachausschuss:

Haupt-, Finanz- und Personalaus-
schuss

Einbringung am:

20. November 2013

Datum: 26. Juli 2013

Datum: 02.08.13

Erstelldatum: 26.07.2013

Unterschrift Amtsleitung

Unterschrift Referent/in

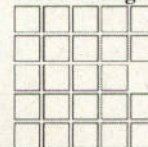
Arbeitsprogramm 2014

Fachausschuss:

Haupt-, Finanz- und
Personalausschuss

20.11.2013

Stadt Erlangen



Amt:

34 / Standesamt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

1 Allgemeine Angaben¹

Verantwortlich

Georg Schmeißer

Beschreibung

Amt 34 erfüllt im Standesamtswesen Pflichtaufgaben des übertragenen Wirkungskreises wie Beurkundungen des Personenstandes (Geburten, Eheschließungen, Sterbefälle), Ausstellung von Personenstands-surkunden, Mitteilungen aufgrund gesetzlicher Mitteilungspflichten, Fortführung der Personenstandsbücher, Namensangelegenheiten, Kirchenaustritte etc.. Im Bestattungswesen werden die Aufgaben nach Landes- und Ortsrecht erfüllt (z.B. Abwicklung von Bestattungen aller Art, Zulassung von Bestattern, Durchführung von Sozialbestattungen, etc.). Im Friedhofswesen die Ausarbeitung von Prognosen für die Friedhofsplanung, Anlegen von neuen Grabfeldern, gärtnerische Pflege der Friedhöfe, Winterdienst.

Auftragsgrundlage²

BGB, EGBGB, PStG, PStV, VwV, LP, AGLP, Internationale Ehe-, Familien- und Kindschaftsrechte, BVFG i.V.m. KfGG, Gerichtsentscheidungen, Rundschreiben des OLG's zu aktuellen Entwicklungen (z. B. Kosovo), Anweisungen der Aufsichtsbehörden (Innenministerium), TestVwV, Zentrales Personenstandsregister.

Zielgruppe

Deutsche, ausländische und Mitbürger/innen mit Migrationshintergrund, andere Standesämter, Melde- und Jugendämter, Gerichte, Polizeibehörden, Kirchenbehörden, Gewerbetreibende (z.B. Bestatter, Steinmetze, Gärtner).

Ziele / Aufgaben

Die täglich anfallenden Aufgaben der Aufgabengruppe 34 des Aufgabengliederungsplanes der Allgemeinen Geschäftsanweisung (AGA) der Stadt Erlangen sowohl im Standesamts- als auch Bestattungs- und Friedhofsbereich zur Zufriedenheit aller Beteiligten schnellstens zu bearbeiten. Die Zielerfüllung ist bedingt durch Mehrung der Aufgaben und Fälle, Personalausfall und Personalwechsel ohne Personalverstärkung gefährdet (siehe Hinweis auf die Stellenplananforderung).

2 Produktgruppen³

Untergeordnete
Produktgruppen
in eigener
Verantwortung

1222 - Melde- und Personenstandswesen
1221 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung (Sozialbestattungen)
5531 - Friedhofswesen

Untergeordnete
Produktgruppen
mit anteiliger
Verantwortung⁴

Arbeitsprogramm 2014

Fachausschuss:

Haupt-, Finanz- und
Personalausschuss

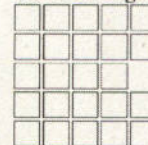
20.11.2013

Amt:

34 / Standesamt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stadt Erlangen



3 Finanzdaten	2013 Ansatz (€)	2014 Entwurfsansatz (€)
3.1 Teilergebnishaushalt⁵		
ordentliche Erträge	1.535.800,00 €	1.517.800,00 €
ordentliche Aufwendungen	1.896.813,72 €	1.859.600,00 €
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	361.013,72 €	341.800,00 €
3.2 Budgetdaten⁶		
Summe Erträge	166.900,00 €	208.000,00 €
Sachmittelbudget		
Summe Aufwendungen	36.013,72 €	51.000,00 €
Sachmittelbudget		
Saldo	130.886,28 €	157.000,00 €
Sachmittelbudget (Budgetvolumen)		
Personalaufwand	1.599.000,00 €	1.525.800,00 €
3.3 Budgetrücklage		
Stand (aktuell) am 01.08.2013 ⁷	51.840,40 €	
3.4 Investitionen		
Planmäßige Abschreibungen ⁸	75.600,00 €	80.000,00 €
Auszahlung aus Investitionstätigkeit	176.652,37 €	107.000,00 €

Arbeitsprogramm 2014

Fachausschuss:

Haupt-, Finanz- und
Personalausschuss

20.11.2013

Amt:

34 / Standesamt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stadt Erlangen



4 Personal⁹

4.1 Personalausstattung

	Gesamt	Beamte	Tarifbeschäftigte
IST-Stand lt. Stellenplan 2013	33	5	28
davon derzeit besetzt mit	33	5	28
- Vollzeitkräften	20	2	18
- Teilzeitkräften	13	3	10
- Davon derzeit nicht besetzt "freiwillig" bzw. "gesperrt"			
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente	---		
- Saisonkräfte	1		
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze	1		
Verwaltungsbereich:			
gewerblicher Bereich			
- Anzahl der bestellten Ausbilder/innen im Amt	2		

4.2 Personalentwicklung¹⁰

- Anzahl der Beschäftigten, die im Jahr 2013 an externen, aus dem Amtsbudget finanzierten¹¹ Fortbildungen¹² teilgenommen haben bzw. noch teilnehmen werden:

9
Durch die Einführung des elektronischen zentralen Personenstandsregisters haben alle Standesbeamte eine Schulung der AKDB besucht. Die weiteren externen Schulungen sind die sog. 40-Punkte-Fortbildungsseminare für Standesbeamte/innen. Wegen Personalwechsel mussten zwei Standesbeamtinnen neu bestellt werden. Voraussetzung hierfür war ein 14-tägiges Seminar.

- Voraussichtliche Fortbildungstage 2013 insgesamt:

38

- Budgetmittel Fortbildung 2013:

2.500,00 €

Dieser Ansatz wird in den Folgejahren nicht genügen, um den Fortbildungsbedarf durch ständig neue Gesetzesänderungen und Vollzug der elektronischen Registerführung für alle Standesbeamtinnen zu decken. Zudem besteht auch im Bereich Friedhof erhöhter Bedarf an Schulungen im technischen und Programmbereich

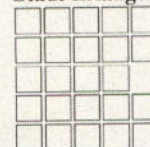
Arbeitsprogramm 2014

Fachausschuss:

Haupt-, Finanz- und
Personalausschuss

20.11.2013

Stadt Erlangen



Amt:

34 / Standesamt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

5 Stellenplan 2014

Beantragte Änderungen
(Übersicht **ohne Stellenwert-
änderungen**)

Folgende **neue Planstellen**
wurden von der Fachdienst-
stelle beantragt und **sind in
Liste A zum Stellenplan
aufgenommen**

**Funktion + Stellen-
umfang
(VZ bzw. TZ-Anteile)**

**Stellen-
wert**

Kurzbegründung Fachamt¹³

Sachbearbeiter/in für
Geburten-/ Urkunden-
stelle und Bestat-
tungswesen (Verwal-
tung)

A7/EG.6

Innerhalb der letzten Jahre
sind die Anzahl der zu beur-
kundenden Geburten, der
Anfragen und Auskünfte, der
Urkundenanforderungen und
der Sterbefälle an Quantität
und Qualität gestiegen. Das
Standesamt hat zudem die
Umstellung auf elektronische
Registerführung, Nacherfas-
sung, etc. zu bewältigen. Die
vorhandenen Planstellen rei-
chen zur Aufgabenerfüllung
nicht mehr aus. Eine qualifi-
zierte zuarbeitende Kraft ist
unerlässlich.

Aufstockung der bis-
herigen PIST.3401060
um 10 Stunden

A7/EG 6

Die zunehmende und dauer-
hafte Überlastung der Mitar-
beiterinnen aufgrund Aufga-
ben- und Fallmehrung erfor-
dert auch aus Gründen der
Personalfürsorge, die Erhö-
hung der Stundenzahl der 2.
Planstelle.

½ Planstelle für Be-
stattungen von Amts-
wegen - Abzug der
Aufgabe von der Plan-
stelle 3401070

A9/10
EG 9

Bestattungen von Amtswegen
sind durchzuführen, wenn
eine verstorbene Person kei-
ne Angehörigen hatte oder
diese sich weigern, die Auf-
gabe zu übernehmen. Die
Abwicklung bedeutet aufwen-
digen Schriftverkehr mit
Amtsgerichten, Polizei,
Rechtsanwälten, etc. Die Fall-
zahlen sind in den letzten
Jahren von Einzelfällen auf
ca. 40 - 50 pro Jahr gestie-
gen.

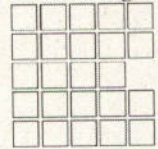
Arbeitsprogramm 2014

Fachausschuss:

**Haupt-, Finanz- und
Personalausschuss**

20.11.2013

Stadt Erlangen



Amt:

34 / Standesamt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Folgende **Stelleneinzüge,** ---
Stellensperrungen und kw-
Vermerke sind in der Liste A
zum Stellenplan enthalten

Folgende **Nichtschaffung** ---
einer Planstelle, Stellenein-
züge und -sperrungen und
kw-Vermerke ist/sind nicht
im Konsens mit dem Fa-
chamt

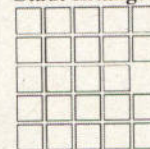
Arbeitsprogramm 2014

Fachausschuss:

Haupt-, Finanz- und
Personalausschuss

20.11.2013

Stadt Erlangen



Amt:

34 / Standesamt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

6 Hintergrundinformation¹⁴

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Entwicklungstrends, Prognosen

Herausforderungen¹⁵

siehe 1. Ziele/Aufgaben und 4.2 Fortbildung

Langfristig strategische Ziele der
Dienststelle¹⁶

- Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?
- Was wollen wir dafür tun?
- Wie wollen wir das anpacken?
- Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung bzw. werden benötigt?

Arbeitsschwerpunkte 2014¹⁷

- Arbeitsschwerpunkt 1
Testamentskartei

Überprüfung und Überführung der 30.000 Testamentskarteien in das zentrale Testamentsregister Berlin

- Arbeitsschwerpunkt 2
Umsetzung des neuen Personenstandsgesetzes

Umsetzung des neuen PStG; Abgabe Altregister; Einführung elektronischer Register; Übernahme von Aufgaben des Standesamtes I Berlin; Erfassung von Altdaten; Vorarbeiten zur Einrichtung einer zentralen Testamentskartei bei der Bundesnotarkammer.

- Arbeitsschwerpunkt 3
Trauungen

Durchführung von Trauungen und Lebenspartnerschaften in der Orangerie, dem Palais Stutterheim und dem Egloffstein'schen Palais, zusätzliche Sondertermine Freitag nachmittags und samstags

- Arbeitsschwerpunkt 4
Alternative Bestattungsarten

Erweiterung alternativer Bestattungsarten in Frauenaurach, Dechendorf, Kriegenbrunn und Tennenlohe

Einführung des Dokumentenmanagementsystems (DMS) bis 2017 (AGHV-Festlegung vom 28.09.2012)

DMS wurde eingeführt im Jahr xxxx bzw.

Die Einführung ist für das IV. Quartal 2016 geplant und mit dem DMS-Team abgestimmt.

Aufgrund der umfassenden Personenstandsreform ist die Einführung 2016 geplant.

Arbeitsprogramm 2014

Fachausschuss:

Haupt-, Finanz- und
Personalausschuss

20.11.2013

Stadt Erlangen

Amt:

34 / Standesamt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Beitrag zu übergeordneten
strategischen Zielen der
Stadt Erlangen¹⁸

Zielbeitrag zu

hoch

gering

null

Haushaltskonsolidierung

X

Bildung

X

Demografische Entwick-
lung

X

Erläuterungen, Kommentare

Durch Beschluss des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses
vom 28.07.2010 hat sich das Arbeitsprogramm des Standesamtes
nur auf Kerndaten zu beschränken.